

## Aus dem Tagebuch der Fee Frisée 5

### Junges Gemüse

„Fee Frisée, heute ist Tag X, heute sagst du es ihm“, zischte ich zwischen zusammengekniffenen Lippen, während ich versuchte, den Wagen in diese viel zu kleine Parklücke zu murksen. Es war allerhöchste Zeit. Geradezu überfällig. Warum nur hatte ich gestern Abend so feige gekniffen. Als er mir den Martini angeschleppt hatte, wie immer lauwarm und das Glas bis zum Rand gefüllt. Wie oft hatte ich versucht, ihm zu erklären, dass sich Martini auf Eis am wohlsten fühlt. Aber jemand, der am liebsten Alkopops trinkt, und diese auch noch aus der Flasche, hat für Martinis einfach kein Verständnis. Ebenso wenig wie für Jeans ohne Löcher. Letzte Woche, als ich ihm mein frischerworbenes blaues -Designer-Jeans-Teil stolz unter die Nase gehalten hatte und er mit gerunzelten Augenbrauen: „Naja.... sieht irgendwie .... neu ...aus.“ gemurmelt hatte. „Herzchen, die IST neu“, hatte ich mit meinem Ich-gebe-mir-jetzt-ganz-große-Mühe-geduldig-zu-bleiben-Lächeln geantwortet. „Aha“, hatte Kevin gebrummelt, sich die Haare, die ihm ständig in die Augen fielen, zurückgestrichen und hinzugefügt, „macht Guess denn keine Löcher?“ „Nein, Süßer, gottseidank macht Guess KEINE Löcher“, hatte ich mit steigender Pulsfrequenz und Stimmlage geantwortet, „und wenn Guess Löcher machte, hätten sie eine Reklamation am Hals. Und zwar MEINE!“

Nein, nein, nein und nochmal nein. Heute Abend werde ich es ihm sagen. So schonend wie möglich: „Du-hu, Kevin-Schatz, ich finde, wir sollten das sein lassen, wir passen einfach irgendwie nicht zu einander.“ Obwohl ich ganz genau wusste, worin, dieses „irgendwie“ besteht: Ich bin einfach zu alt für ihn oder besser gesagt: Kevin ist einfach zu jung für mich. Jemand, der einen Bart trägt, wegen dem er vor zwanzig Jahren polizeilich gesucht worden wäre, Martin Luther King für einen Popstar hält und Jamie Oliver für einen Koch, sein Geld als DJ verdient und glaubt Investment Fonds wäre eine Art Saucenbinder, gehört eindeutig einer anderen Generation an als ich. Und nur weil ich das Wort „Frischezllenkur“ in diesem Frühjahr anders interpretiert habe als sonst, heißt das doch nicht, dass ich diesen Irrtum weiterhin fortsetzen muss. Obwohl – natürlich hat so ein 23-jähriger auch seine Vorzüge. Wenn ich ihn auffordere, nach dem Duschen immer den Vorhang zuzuziehen, muss ich mir nicht anhören, dass ich schon so zwanghaft sei wie meine eigene Mutter. Und wenn ich rumzicke, hält er mir keinen Vortrag über die Unzumutbarkeit hormonell bedingten Verhaltens. Von seinem herrlich knackigen Waschbrettbauch gar nicht zu reden. Beim Gedanken daran schloss ich genießerisch die Augen. Was ich besser nicht getan hätte, denn ein kräftiges Rumpeln holte mich in die Realität – und damit die viel zu kleine Parklücke – zurück. Erschrocken stieg ich aus, und auch bei meinem Vordermann, dessen Stoßstange ich erwischt hatte, öffnete sich die Fahrertür. Schuldbewusst senkte ich den Kopf, mit der Ich-bin-blond-und-kann-daher-nicht-einparken-Nummer käme ich vielleicht durch.

#### **Bankverbindung:**

Erste Österreichische Sparkasse  
BLZ 20.111  
Kto.Nr. 325 789 46  
UID ATU 601 846 05

#### **Texte aller (Un)Art**

Lerchenfelderstr. 50/2/21  
A-1080 Wien  
Tel. 0650 / 403 83 25  
[felicitas@freise.at](mailto:felicitas@freise.at)  
[www.freise.at](http://www.freise.at)



Doch statt eines ärgerlichen: „Haben Sie keine Augen?“ hörte ich ein volltönendes „Fee?! Fee Frisée?!“ und hob überrascht den Kopf. Enzo? Tatsächlich, Enzo Beckmann, der Schwarm meiner Jugendtage und kurzzeitige Bereicherung meiner Männagerie. Nicht zu Unrecht. Er sah noch immer verflixt gut aus und die grauen Schläfen gaben ihm einen Touch von Sean-Connery-im-Casino-von-Monte-Carlo. Ich strahlte ihn an. „Fee?! Ja, so eine Überraschung. Wie wundervoll, Dich zu sehen. Das muss Jahrzehnte her sein.“ Er umarmte mich, wobei ein Hauch von Old Spice vorüber wehte und die Erkenntnis traf mich wie ein Blitz: Wenn sie jung sind, sind sie knackig, aber interessant sind sie erst, wenn sie reif sind. Was bei Frauen sowieso der Fall ist. Und wenn Enzo das nicht wüsste, würde ich es ihm in kürzester Zeit beweisen.

**Bankverbindung:**

Erste Österreichische Sparkasse  
BLZ 20.111  
Kto.Nr. 325 789 46  
UID ATU 601 846 05

**Texte aller (Un)Art**

Lerchenfelderstr. 50/2/21  
A-1080 Wien  
Tel. 0650 / 403 83 25  
[felicitas@freise.at](mailto:felicitas@freise.at)  
[www.freise.at](http://www.freise.at)